

ZUHÖREN. MITDENKEN. MACHEN.
Einfach besser für Morsbach.



BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach

**AM 14.9.
BFM-UBV &
SCHUMACHER
WÄHLEN!**



UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR MORSBACH

Jan Schumacher



UNSERE WAHLKREISKANDIDATEN



010 - MORSBACH I

RICHARD KLEIN

Wahlkreisbewerber

ANNA-LENA KOHLHAAS

Persönliche Vertreterin



020 - MORSBACH II

KEVIN WIRTH

Wahlkreisbewerber

THOMAS STEIG

Persönlicher Vertreter



030 - MORSBACH III

JÜRGEN SCHMITZ

Wahlkreisbewerber

GUIDO WEBER

Persönlicher Vertreter



040 - MORSBACH IV

JANIC STECKELBACH

Wahlkreisbewerber

PETER WEBER

Persönlicher Vertreter



050 - MORSBACH V

REINER BORBONES

Wahlkreisbewerber

KEVIN REIFENRATH

Persönlicher Vertreter



060 - RHEIN

RAINER BUNSE

Wahlkreisbewerber

MAIK BAUER

Persönlicher Vertreter



070 - VOLPERHAUSEN / STEIMELHAGEN

MARCO WIRTHS

Wahlkreisbewerber

DENNIS HOMBACH

Persönlicher Vertreter

080 - HOLPE

TORSTEN SOWA

Wahlkreisbewerber

SABINE STAMP-ESCHRIG

Persönliche Vertreterin

090 - WALLERHAUSEN

KLAUS SOLBACH

Wahlkreisbewerber

MATTIAS BUSCHMANN

Persönlicher Vertreter

100 - ALZEN

PETER BECHER

Wahlkreisbewerber

ANNA BORBONES

Persönliche Vertreterin

110 - ELLINGEN

MARKO ROTH

Wahlkreisbewerber

ULRIKE WEFERS-LETTERHAUS

Persönliche Vertreterin

120 - LICHTENBERG I

TIMO NEUBER

Wahlkreisbewerber

GAVIN NAEVE

Persönlicher Vertreter

130 - LICHTENBERG II

STEFAN SAUREN

Wahlkreisbewerber

MAREIKE KIRCHHOF

Persönliche Vertreterin



WEIL ES UNS NICHT EGAL IST.

IDEEN. ENGAGEMENT. VERANTWORTUNG – FÜR UNSER MORSBACH.

In den vergangenen Jahren haben wir viele Vorschläge gemacht, Themen angestoßen und uns mit Überzeugung für Veränderungen eingesetzt. Nicht jeder Antrag fand eine Mehrheit – aber jeder war uns wichtig. Denn wir stehen für eine Politik, die nicht wartet, sondern mit Bedacht handelt. Und für eine Gemeinde, in der gute Ideen nicht an Parteigrenzen scheitern sollen.

Hier ein Überblick über unsere eingebrachten Anträge und Initiativen – als Zeichen unserer Haltung und unseres Engagements für Morsbach.

BREITBAND AUSBAU FÜR ALLE (16.01.2015, 02.11.2015, 03.11.2019)

Flächendeckender Glasfaseranschluss für alle Haushalte in der Gemeinde.

KLIMASCHUTZMANAGEMENT SCHAFFEN (30.01.2021)

Einrichtung einer Fachstelle für Klimaschutz und Fortschreibung des veralteten Klimakonzepts von 2009.

WERTSTOFFTonne STATT GELBER SACK (30.01.2021)

Einführung einer Wertstofftonne zur besseren Mülltrennung und effizienterem Recycling.

WALD ERHALTEN – ZUKUNFT SICHERN (06.02.2021)

Konzept zum Umbau und Erhalt der geschädigten Waldflächen für Klima- und Artenschutz.

DORFERNEUERUNG FÜR ALLE ORTSTEILE (12.02.2021)

Ausweitung der Dorferneuerung auf weitere Ortsteile unter Beteiligung der Dorfgemeinschaften.

MEHR SICHERHEIT DURCH VERKEHRSBERUHIGUNG (12.02.2021)

Anschaffung einer mobilen Verkehrsmessanlage und Einsatz von Flüsterschwellen zur Temporeduzierung.

NEUSTART FÜR DIE JUGENDHERBERGE (02.01.2022)

Kauf und Sanierung des Gebäudes mit langfristiger Verpachtung zur touristischen oder sozialen Nutzung.

FÖRDERMITTEL FÜR JUNGE FAMILIEN ÜBERDENKEN (02.01.2022)

Beendigung eines nicht zielführenden Förderprogramms zugunsten wirksamerer Maßnahmen.

PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG FORTSETZEN (20.11.2022)

Wiederaufnahme der Förderung privater PV-Anlagen zur Unterstützung der Energiewende vor Ort.

STELLENERWEITERUNG FÜR VERANSTALTUNGSMANAGEMENT (20.11.2022)

Ausweitung des Objektmanagements auf den Bürgercampus zur besseren Nutzung kultureller Infrastruktur.

TRANSPARENTE ENTSCHEIDUNGEN: FOLGEKOSTEN MITDENKEN (21.11.2022)

Verpflichtende Berücksichtigung von Lebenszykluskosten bei sämtlichen Beschaffungsentscheidungen.

VERKEHRSGUTACHTEN LICHTENBERG (15.03.2023)

Externe Begutachtung der Verkehrsanbindung des geplanten Gewerbegebiets zur Klärung offener Fragen.

MEHR GELD FÜR SPIELPLÄTZE IN DEN DÖRFERN (14.12.2023)

Jährliche Haushaltsmittel zur Sanierung und Unterstützung ehrenamtlich betriebener Spielplätze.

SCHULDENBREMSE FÜR MORSBACH (14.12.2023)

Einführung einer Nachhaltigkeitssatzung mit Generationenbeitrag zur langfristigen Haushaltssicherung.

DOPPELHAUSHALT: MEHR ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE (14.12.2023)

Einführung eines Doppelhaushalts zur Entlastung der Verwaltung und Verbesserung der Planbarkeit.

INNENBEREICHSSATZUNG FÜR HERBERTSHAGEN (08.02.2025)

Prüfung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Nutzung vorhandener Baulücken im Ort.

GRUNDSTEUER GERECHT GESTALTEN (17.11.2024)

Einführung differenzierter Hebesätze bei der Grundsteuer B – zur Entlastung von Wohngrundstücken und zur Mobilisierung ungenutzter Flächen, sobald diese rechtssicher umsetzbar ist.

WEIL WIR NICHT NUR REDEN – SONDERN MACHEN.

UNSERE ANTRÄGE UND IMPULSE ZEIGEN:

Wir warten nicht auf den nächsten Trend – wir arbeiten an Lösungen.
Sachlich. Kommunal verankert. Parteilos. Und mit dem Blick für das Wesentliche.

WEIL WIR FÜR SIE WEITERDENKEN – LANGFRISTIG, MACHBAR UND VER- LÄSSLICH:

- ✓ eine solide und verantwortungsvolle Haushalts- und Finanzpolitik,
- ✓ die Stärkung und Sicherstellung eines modernen Brandschutzes,
- ✓ die aktive Unterstützung unserer vielfältigen Vereinslandschaft,
- ✓ kontinuierliche Investitionen in Straßen, Gebäude und Ausstattung,
- ✓ gezielte Modernisierungen in Morsbach und allen Ortsteilen,
- ✓ Umwelt-, Natur- und Klimaschutz als dauerhafte Zukunftsaufgabe,
- ✓ die Sicherung der hausärztlichen Versorgung durch ein kommunales MVZ,
- ✓ wohnortnahe Schulen und bedarfsgerechte Ganztagsangebote,
- ✓ bezahlbarer Wohnraum und nachhaltige Flächennutzung,
- ✓ eine unabhängige, bürgernahe und verlässliche Politik – für Menschen, nicht für Parteien.

Informieren Sie sich auch in unserem vollständigen Wahlprogramm „Agenda 2035 für das Morsbach von morgen.“ auf WWW.BFM-MORSBACH.DE

JUNGE IDEEN. ECHTE VERÄNDERUNG.

Die BFM-UBV hat eine Jugendgruppe gegründet – für alle zwischen 12 und 17 Jahren, die Morsbach mitgestalten wollen.

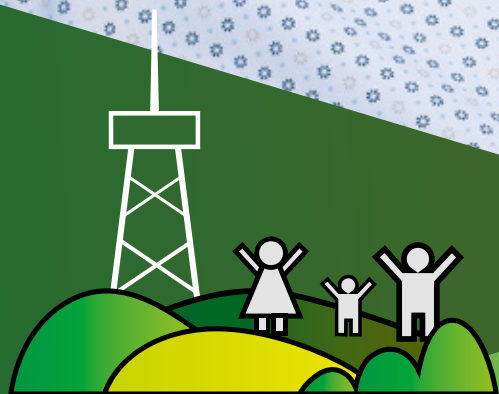
Mit Unterstützung von Yvonne Steffensmeier und Nico Klein kannst du hier eigene Ideen einbringen, Projekte anstoßen und erleben, wie Kommunalpolitik funktioniert – und wirkt.



  bfm-morsbach.de

JAN SCHUMACHER

BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR MORSBACH



BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach

AM 14.9.
JAN
SCHUMACHER
WÄHLEN!

LIEBE MORSBACHERINNEN UND MORSBACHER,

am 14. September 2025 geht es um mehr als ein Kreuz auf dem Stimmzettel.

Es geht darum, welchen Weg unsere Gemeinde in den kommenden Jahren einschlagen wird – wie wir zusammenleben, worauf wir bauen und wie wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Ich bewerbe mich um das Amt des Bürgermeisters, weil ich bereit bin, Verantwortung zu übernehmen und diesen Weg mit klarer Haltung, Erfahrung und Führungskraft zu gestalten – gemeinsam mit Ihnen, im offenen und ehrlichen Dialog und auf Basis unserer gemeinsamen Werte.

Mein Name ist Jan Schumacher. Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Töchter – und seit meiner Geburt in Morsbach zuhause. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich mit meiner Familie – und hier engagiere ich mich seit vielen Jahren: politisch, ehrenamtlich und mit Überzeugung.

Ich kenne unsere Gemeinde, die Menschen, die Herausforderungen – und vor allem: die Chancen, die in ihr stecken. Morsbach ist meine Heimat. Und genau deshalb möchte ich Verantwortung übernehmen – für das, was uns verbindet, und für das, was wir gemeinsam bewegen können.

Als Diplom-Kaufmann mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium bringe ich fundierte Kenntnisse in Rechnungswesen, Controlling, Innovationsmanagement sowie im Management kleiner und mittlerer Unternehmen mit – Kompetenzen, die gerade auf kommunaler Ebene notwendig sind, um solide, vorausschauend und wirksam zu handeln.

Beruflich bin ich als Leiter der Beschaffung für IT-Hardware in einem internationalen Unternehmen der Gesundheits-IT-Branche tätig. Ich verantworte den Einkauf für den gesamten deutschsprachigen Raum, leite strategische Projekte, führe Teams und koordiniere komplexe Prozesse im Bereich Logistik und Versorgung. Ich weiß, wie man Entscheidungen trifft, Strukturen weiterentwickelt und Verantwortung übernimmt – auch unter hohem Anspruch.

Diese Erfahrungen bringe ich seit über 15 Jahren in die Kommunalpolitik ein: als Mitglied des Gemeinderats, seit 2014 als stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, seit 2017 als Fraktionsvorsitzender der BFM-UBV – und darüber hinaus als 1. stellvertretender Vorsitzender der UWG Oberberg. Diese Funktionen erfordern strategisches Denken, klare Kommunikation und einen kühlen Kopf – besonders dann, wenn es darauf ankommt. Durch meine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen arbeite ich seit vielen Jahren eng mit der Verwaltung zusammen – ich kenne die Abläufe, die Anforderungen und die Menschen, die tagtäglich engagiert für unsere Gemeinde arbeiten.

Neben meiner politischen Arbeit bringe ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen des Morsbacher Gemeindelebens ein. Ich bin seit 2009 Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Steimelhagen e.V. – ein Engagement, das mir besonders am Herzen liegt, weil es zeigt, was Gemeinschaft vor Ort ausmacht: Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Mitverantwortung.

Darüber hinaus bin ich Mitglied in mehreren Fördervereinen mit Fokus auf Bildung, Ehrenamt, Mobilität und Partnerschaft – darunter für die Amitola-Grundschule (an den Standorten Morsbach, Lichtenberg und Holpe), die Leonardo da Vinci-Schule, den Kindergarten Holpe sowie die Löschgruppe Holpe. Auch der Verein Bürgerbus Morsbach e.V., der Partnerschaftsverein Morsbach – Milly-la-Forêt und der Trägerverein Gertrudisheim Morsbach e.V. gehören zu meinem Engagement – weil eine starke Gemeinde vom Mitmachen lebt.

Ich bin überzeugt: Gute Politik beginnt mit Zuhören. Ich will nahbar sein, ansprechbar und präsent – im Dialog mit Ihnen, mit dem Ehrenamt, mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern, die ausbilden, investieren und Arbeitsplätze schaffen. Ihre Perspektiven verdienen politische Unterstützung mit Augenmaß und Verlässlichkeit.

Morsbach braucht einen Bürgermeister, der gestaltet – mit Erfahrung, Führungsstärke und klarer Haltung. Einen, der die Lebensrealität der Menschen kennt, wirtschaftlich denkt und soziale Verantwortung ernst nimmt. Einen, der zuhört – und dann entschlossen handelt.

Ich bin bereit, diese Verantwortung zu übernehmen.

Für ein starkes, zukunftsfähiges und lebenswertes Morsbach. Für unsere Heimat.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 14. September bei der Bürgermeisterwahl.

Ihr

Jan Schumacher

Bürgermeisterkandidat der BFM-UBV

**IHR KANDIDAT FÜR
ELLINGEN**

**MARKO
ROTH**

Einfach besser für Morsbach.



BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach



**VERTRETERIN
ULRIKE WEFERS-LETTERHAUS**

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

am 14. September 2025 sind Kommunalwahlen und ich stelle mich gerne wieder für die BFM-UBV zur Wahl für den Gemeinderat Morsbach im Wahlbezirk 110 (Ellingen). Seit über 15 Jahren darf ich nun schon Teil dieses Gremiums sein. Die Arbeit dort liegt mir sehr am Herzen und ist mir wichtig.

Ich heiße Marko Roth, lebe mit meiner Partnerin in Wendershagen, habe zwei erwachsene Kinder und bin sehr stolz auf meine 2 Enkelkinder, mit denen ich erfreulicher Weise sehr viel Zeit verbringen darf. Beruflich bin ich schon über 30 Jahre als Erzieher in der Behindertenhilfe im Wohnverbund St. Gertrud in Morsbach tätig.

In meiner Freizeit genieße ich mit dem E-Bike unsere schöne Landschaft, engagiere mich bei der Freiwilligen Feuerwehr und in der Chorgemeinschaft Wendershagen-Wildbergerhütte.

Ich mag es, wenn Menschen zusammenhalten- sei es im Verein, im Dorf oder in unserer Gemeinde.

Hier spielen auch unsere älteren Mitmenschen aus meiner Sicht eine wichtige Rolle. Viele engagieren sich in Vereinen oder Dorfgemeinschaften – das stärkt den Zusammenhalt. Ich möchte, dass sich alle Generationen in Morsbach aufgehoben fühlen und aktiv bleiben können.

Was mich antreibt?

Der Wunsch, unsere Gemeinde mitzugestalten – ganz nah an den Menschen; ehrlich, verlässlich und bürgernah.

Ich bin Vorsitzender des Schul- und Sozialausschusses. Gerade die Zusammenarbeit mit den Schulen liegt mir sehr am Herzen – denn dort wird Zukunft gemacht. Unsere Schulen leisten sehr wertvolle Arbeit und ich möchte, dass sie dafür optimale Rahmenbedingungen haben.

Wichtig ist mir auch, dass Kinderbetreuung gut funktioniert. Familien brauchen Verlässlichkeit – deshalb müssen in unserer Gemeinde genügend Kita-Plätze zur Verfügung stehen.

Technik und Digitalisierung gehören in unserem Alltag dazu – aber der menschliche Kontakt ist durch nichts zu ersetzen. Deshalb brauchen wir beides: moderne Infrastruktur und gelebtes Miteinander.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Ausstattung unserer Feuerwehr. Wer sich ehrenamtlich für unsere Sicherheit einsetzt, braucht unsere volle Unterstützung – mit Ausrüstung, Ausbildung und vor allem auch Anerkennung in unserer Gesellschaft.

Ein weiteres zentrales Thema für mich ist die medizinische Versorgung in unserer Region. Hier laufen derzeit seitens Politik und Verwaltung Planungen, ein kommunales medizinisches Versorgungszentrum (KMOV) zu errichten. Dies ermöglicht den Menschen auch zukünftig den Arzt oder die Ärztin vor Ort zu besuchen.

Wichtig ist natürlich auch, dass unsere Gemeindestraßen in einem guten Zustand sind. Viele von Ihnen haben dieses Thema mir gegenüber zurecht angesprochen. Der Gemeinderat hat hier ein Straßenkataster verabschiedet, nach dem priorisiert die Straßen instandgesetzt werden.

Mit der BFM-UBV stehen wir für eine sachliche, unabhängige Politik, die sich ausschließlich an den Bedürfnissen unserer Gemeinde orientiert.

Meine Schwerpunkte habe ich in diesem persönlichen Brief an Sie, kurz dargestellt und danke an der Stelle schon mal, dass Sie sich die Zeit genommen haben, ihn zu lesen.

Weitere wichtige Themen der BFM-UBV erfahren Sie in unserem Wahlprogramm.

Die Herausforderungen annehmen und umsetzen würden wir gerne mit unserem Bürgermeisterkandidaten Jan Schumacher. Deshalb bitte ich Sie, ihn mit Ihrer Stimme zu unterstützen.

Besonders freue ich mich, meine persönliche Vertreterin Ulrike Wefers-Letterhaus an meiner Seite zu haben. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung und freuen uns auf ein Gespräch, sowie ihre Anregungen und Unterstützung.

Danke für Ihr Vertrauen – und Ihre Stimme am 14. September!

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Marko Roth

KLAUS SOLBACH

IHR KANDIDAT FÜR DEN KREISTAG

STARK FÜR OBERBERG.



UWG

Unabhängige Wählergemeinschaft
Kreisverband Oberberg



**MEINE VERTRETERIN
BETTINA WIRTHS**

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

ich möchte mich Ihnen als Ihr Kandidat für den Kreistag des Oberbergischen Kreises vorstellen.

Ich lebe in Morsbach-Solseifen, bin 66 Jahre alt und nach 48 Dienstjahren als Postbeamter im wohlverdienten Ruhestand. Seit 1993 engagiere ich mich ehrenamtlich in der Gemeindepolitik und wurde bei der letzten Kommunalwahl 2020 in den Kreistag gewählt. Dort bin ich als Fraktionsvorsitzender tätig und arbeite in folgenden Gremien mit:

- Ältestenrat und Kreisausschuss
- Unterausschuss Personal
- Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen
- KSK Köln Kulturstiftung

Kommunalfinanzen – Verantwortung für die Region

Viele Beschlüsse des Kreistags und Vorgaben der Verwaltung wirken sich direkt auf die Haushalte in den Gemeinden aus. Gleichzeitig wird auch der Kreishaushalt durch externe Faktoren stark beeinflusst.

Das Volumen des Kreishaushalts ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen – von rund 470 Mio. Euro im Jahr 2022 auf etwa 600 Mio. Euro im Jahr 2025.

Besonders belastend: Die Landschaftsumlage, die weiterhin den größten Ausgabenposten darstellt. Allein an den LVR (Landschaftsverband Rheinland) müssen wir in den Jahren 2025 und 2026 185,8 Mio. Euro überweisen – mit steigender Tendenz. Hier schlagen insbesondere die Kosten für Behindertenhilfe, Psychiatrie sowie Gesundheits-, Schul-, Jugend- und Sozialwesen zu Buche.

Die Ausgaben im freiwilligen Bereich betragen rund 11,5 Mio. Euro. Diese sind kritisch zu prüfen, aber wichtig für Projekte, die das Leben vor Ort bereichern: Unterstützung für Schulen, Vereine, Dorfgemeinschaften, Umweltschutzverbände sowie Jugend- und Kulturarbeit. Sie fördern den sozialen Zusammenhalt – und den brauchen wir mehr denn je.

Langfristig erwarte ich von Bund und Land, dass sie Maßnahmen ergreifen, um die kommunalen Haushalte zu stabilisieren und die Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Klima-, Umwelt- und Naturschutz – gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

Bereits 1972 warnte der Club of Rome in seinem Bericht „Die Grenzen des Wachstums“:

„Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unverändert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht.“

Heute erleben wir, wie aktuell diese Warnung ist. Der Klimawandel stellt uns vor enorme Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können – durch nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen.

Ein wichtiger Schritt ist das Programm „Klima – Umwelt – Natur Oberberg“. Es fördert die Artenvielfalt, unterstützt den Klimaschutz und hilft beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Dieses Programm sollte künftig von einer freiwilligen zu einer verpflichtenden Aufgabe werden – auch für Verwaltung und Entscheidungsprozesse.

Waldumbau und Jagd – Verantwortung für die Zukunft

Unser Wald ist ein unverzichtbares Ökosystem, aber er leidet massiv unter der Klimakrise.

Wir brauchen ein ganzheitliches Wald- und Wildtiermanagement, um klimaresiliente Wälder zu entwickeln. Wichtige Bausteine:

- Verbissgutachten zur objektiven Bewertung der Waldschäden
- Angepasste Wildbestände statt Kunststoffhüllen im Wald
- Natürliche Waldverjüngung ermöglichen – ohne künstliche Schutzmaßnahmen

Nur so schaffen wir Wälder, die auch für kommende Generationen lebensfähig sind.

Umweltbildung – Wissen schafft Zukunft. Kinder, Jugendliche und Erwachsene müssen früh für Klima- und Naturschutz sensibilisiert werden.

Mein Ziel: verbindliche, praxisnahe Angebote in allen Bildungseinrichtungen, damit Umweltbewusstsein selbstverständlich wird. Der Schutz unserer Natur ist nicht allein Aufgabe der Politik – er ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Für mich ist er eine Herzensangelegenheit.

Ich freue mich, Sie im Kreistag vertreten zu dürfen.

Ihr
Klaus Solbach

RESERVELISTE, WAS IST DAS?

Kleinere Parteien und Gruppierungen bekommen selten ein Direktmandat (der Kandidat mit den meisten Stimmen im Wahlkreis erhält direkt einen Ratssitz). Die Ratssitze, die sie nach Prozenten gewinnen, werden daher aus der Reserveliste von vorne beginnend zugeteilt. Es geht daher keine Stimme für die BFM-UBV verloren, auch wenn der Kandidat in seinem Wahlkreis nicht gewinnt.

DIE RESERVELISTE DER BFM-UBV. JEDE STIMME ZÄHLT!

Listenplatz	Bewerber/in
1	Jan Schumacher
2	Reiner Borbones
3	Marco Wirths
4	Kevin Wirth
5	Marko Roth
6	Mattias Buschmann
7	Rainer Bunse
8	Janic Steckelbach
9	Stefan Sauren
10	Timo Neuber
11	Richard Klein
12	Klaus Solbach
13	Jürgen Schmitz
14	Tosten Sowa
15	Peter Becher

Listenplatz	Bewerber/in
16	Guido Weber
17	Gavin Naeve
18	Anna-Lena Kohlhaas
19	Dennis Hombach
20	Maik Bauer
21	Kevin Reifenrath
22	Thomas Steig
23	Mareike Kirchhof
24	Ulrike Wefers-Letterhaus
25	Anna Borbones
26	Sabine Stamp-Eschrig
27	Peter Weber
28	Yvonne Steffensmeier
29	Nico Klein
30	Irina Fuchs

Listenplatz	Bewerber/in
31	Bettina Wirths
32	Marco Kirchhof
33	Wolfgang Junker
34	Dr. med. Ulrich Fiedler
35	Walter Kade
36	Christoph Theisen
37	Daniela Ludwig
38	Andre Klein
39	Christiane Schlechtriem
40	Jennifer Schumacher
41	Martina Zimmermann
42	Tanja Peren
43	Dr. med. Hans Henkel
44	Dr.-Ing. Michael Mehlmann

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR WAHL:

Wählen kann jeder, der bis zum 14. September 2025 sein 16. Lebensjahr vollendet hat.

Machen Sie auf jeden Fall von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Nur wer wählt, entscheidet mit. Wer am 14. September nicht persönlich sein Wahllokal aufsuchen kann, hat wie immer die Möglichkeit der Briefwahl. Den Antrag finden Sie auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung.

AM 14. SEPTEMBER HABEN SIE VIER STIMMEN – NUTZEN SIE SIE FÜR EINE STARKE UND UNABHÄNGIGE KOMMUNALPOLITIK!

1. Stimme: Gemeinderat Morsbach

Ihre Stimme für die BFM-UBV Bürgerbewegung Für Morsbach. Wir setzen uns mit Herzblut für die Interessen unserer Gemeinde ein – sachlich, unabhängig und bürgernah. Wählen Sie unseren engagierten Kandidaten – für eine starke Stimme in Ihrem Wahlkreis.

2. Stimme: Bürgermeisterwahl

Jan Schumacher – kompetent, erfahren, engagiert.

Als bisheriger Fraktionsvorsitzender kennt er die Themen unserer Gemeinde in- und auswendig. Er steht für Transparenz, Verlässlichkeit und eine Verwaltung auf Augenhöhe mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ihre Stimme für Jan Schumacher ist eine Stimme für ein starkes Morsbach.

3. Stimme: Kreistag des Oberbergischen Kreises

Wählen Sie **Klaus Solbach** – für die Unabhängige Wählergemeinschaft Oberberg (UWG Oberberg).

Er bringt die Anliegen aus Morsbach mit Nachdruck in den Kreistag ein und sorgt dafür, dass unsere Gemeinde gehört wird.

4. Stimme: Landratswahl

Dillon Weber, Kandidat der UWG Oberberg, steht für einen frischen Wind im Kreishaus.

Er möchte den Oberbergischen Kreis zukunftsfähig, effizient und bürgerfreundlich gestalten – mit klarer Haltung, fernab von Parteipolitik.



All unsere Druckprodukte wurden zu 100% klimaneutral und aus umweltfreundlichem Papier hergestellt.